

**Bekanntmachung Nr. 027/2015 vom 29.04.2015**

**Bekanntmachung**

**Satzung vom 29.04.2015 zur Änderung der Gebührensatzung  
für die Stadtbücherei Baesweiler vom 09.10.2001.**

Auf Grund der §§ 7 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666) - in der derzeit geltenden Fassung und der §§ 2, 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV NW 1969 S 712/SGV NW 610) - hat der Rat der Stadt Baesweiler in seiner Sitzung am 28.04.2015 folgende Satzung beschlossen:

**Artikel I**

**§ 1 Absatz 2 wird wie folgt geändert:**

Satz 2 wird eingefügt:

Benutzer, die die Form der Einzelgebühr wählen, sind von der Onleihe ausgeschlossen.

**§ 1 Absatz 3 wird wie folgt geändert:**

Hinter den Worten „Familienkarte StädteRegion“ werden die Worte „und der Ehrenamtskarte“ eingefügt.

**§ 2 Satz 1 wird wie folgt geändert:**

Das Wort „folgende“ wird durch das Wort „keine“ und der Punkt durch einen Doppelpunkt ersetzt.

**§ 2 Satz 1 Buchstabe a) entfällt.**

**§ 2 Satz 2 Buchstabe b) wird wie folgt geändert:**

Der Buchstabe b) und die Worte „in Farbe 0,50 €“ entfallen.

**§ 2 Satz 3 entfällt.**

**§ 3 entfällt.**

**Die §§ 4, 5, 6, 7, 8 und 9 werden entsprechend neu nummeriert.**

§ 9 wird wie folgt geändert:

Die Worte „und Videokassetten“ entfallen.

## **Artikel II**

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

### **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Baesweiler, 29.04.2015

*Der Bürgermeister*  
*Dr. Linkens*